



Jahresbericht 2019

Stand: 31. 12. 2019



Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
Büro für Öffentlichkeitsarbeit
Innrain 52c
A-6020 Innsbruck

Dr. Reinhard Starnberger
Projekt talentescout-tirol
Telefon: 0512 507 32016
E-Mail: reinhard.starnberger@uibk.ac.at

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	3
2. Netzwerkarbeit.....	3
3. Vernetzungskonferenz des BMBWF.....	4
4. Workshop „Wie geht Studieren?“.....	5
5. HRSM Projekt „Chill die Basis“.....	5
6. Tiroler Hochschultag 2019.....	6
7. Schulbesuche.....	7
8. Arbeit mit KlientInnen.....	8
9. Talentförderung.....	9
10. Fortbildungsmaßnahmen.....	10

1. Einleitung

Das Projekt „talentescout-tirol“ entstand 2015 und ist seit 01. 06. 2016 am Büro für Öffentlichkeitsarbeit der Leopold-Franzen-Universität Innsbruck (LFUI) angesiedelt. Das Projekt zielt darauf ab, Schülerinnen und Schüler aus Tiroler Schulen, die Motivation und Eignung für ein Hochschulstudium besitzen, aber besondere Unterstützung auf dem Weg von der Schule ins Studium benötigen, individuell und bedarfsorientiert zu beraten und zu begleiten. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf so genannten „First-Generation-Students,“ das sind jene Schülerinnen und Schüler, deren Eltern über keinen akademischen Abschluß verfügen. Diese Personen haben oft höhere Hürden zur Aufnahme eines Studiums zu überwinden und ziehen eine akademische Ausbildung daher weniger wahrscheinlich in Erwägung als Akademikerkinder. Diese oft verborgenen Talente sollen in Zusammenarbeit mit den Schulen gefunden, angesprochen und mittels Beratung und Begleitung – bei Bedarf auch unter Einbeziehung des Elternhauses bzw. des sozialen Umfeldes – auf dem Weg in das Hochschulstudium unterstützt und motiviert werden.

Die Arbeit in den ersten Monaten im Jahr 2019 war durch die Aktivitäten der ARGE-Schulbesuch geprägt, im Rahmen derer über 1000 Schülerinnen und Schüler an 14 Tiroler AHS und BHS über Studienmöglichkeiten informiert wurden. Die Broschüre „Leitfaden Studienbeginn in Tirol“, die 2017 vom Projektleiter in Zusammenarbeit mit den Tiroler Hochschulen entwickelt wurde und einen Gesamtüberblick über die Diplom- und Bachelorstudiengänge der Tiroler Hochschulen gibt, wurde in diesem Rahmen weiter ausgegeben.

Ein weiterer Schwerpunkt im Laufe des Jahres war die Beteiligung am Hochschulraumstrukturmittel- (HRSM-) Projekt „Chill die Basis“, das mit Ende 2019 abgeschlossen wurde. Außerdem wurde der Workshop „Wie geht Studieren?“ wieder mit Jugendlichen in Nord- und Osttirol durchgeführt. Insgesamt fanden 2019 50 Einzelberatungsgespräche statt, vier Personen wurden im Sinne des Konzepts begleitet.

Im folgenden werden die Aktivitäten des Jahres 2019 tabellarisch aufgelistet und erläutert.

2. Netzwerkarbeit

Die erfolgreiche Netzwerkarbeit wurde fortgeführt und z. T. weiter intensiviert. Der Projektleiter nahm im Jahr 2019 an folgenden regelmäßigen Treffen bzw. Sitzungen teil:

- Jour Fixe Büro für Öffentlichkeitsarbeit (BFÖ) der LFUI (wöchentlich)
- Jour Fixe Vizerektorat f. Lehre und Studierende der LFUI (14-tägig)
- Jour Fixe Zentrale Studienberatung der LFUI (14-tägig)
- Vernetzungstreffen Zentrale Studienberatung, Junge Uni, Brücke Schule-Uni, talentescout-tirol (monatlich)

Ein Schwerpunkt bei der Vernetzungsarbeit 2019 waren weiterhin die Tiroler Hochschulen (LFUI, Med-Uni, MCI, FH Kufstein, UMIT, PHT, KPH-ES, fhg), die seit einigen Jahren unter dem Begriff „Campus Tirol“ vermehrt zusammenarbeiten und gemeinsam auftreten, so etwa Tiroler Hochschultag, der im Oktober 2019 stattfand. Auf der Ebene der Öffentlichkeitsarbeit bzw. der Studien- und

Maturant*innenberatung zeigt sich diese Zusammenarbeit in Form der sog. Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Studienwahl, die vierteljährliche Arbeitssitzungen an wechselnden Standorten abhält, und an der zusätzlich Vertreter*innen der ÖH, der Stipendienstelle Innsbruck, der Psychologischen Beratungsstelle für Studierende (PBS), des Arbeitsmarktservice (AMS) Tirol bzw. des Berufsinformationszentrums (BIZ) Innsbruck und der Schulpsychologie-Bildungsberatung Innsbruck (Landesschulrat bzw. Bildungsdirektion Tirol) teilnehmen. Parallel dazu existiert mit der ARGE Schulbesuch eine weitere Form der Zusammenarbeit der genannten Einrichtungen. Hier werden jedes Jahr zwischen Oktober und April Schulbesuche an Tiroler AHS, BMS und BHS angeboten, bei denen die Schülerinnen und Schüler der Maturajahrgänge in einer Präsentation mit anschließendem Marktplatz über das Thema Studieren in Tirol informiert werden. Dieses Angebot wird sehr gut nachgefragt.

Datum	Name der Einrichtung	Ort
11.03.19	Sitzung ARGE Studienwahl	MCI
13.06.19	Sitzung ARGE Studienwahl	Stipendienstelle Innsbruck
09.09.19	Sitzung ARGE Studienwahl	LFU Innsbruck
02.12.19	Sitzung ARGE Studienwahl	Tourismuskolleg Innsbruck

3. Vernetzungskonferenz des BMBWF

Am Donnerstag, den 12. 12. 2019 fand auf Einladung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung eine Vernetzungskonferenz zum Thema „Übergang Schule – Hochschule“ in Wien statt. Dabei wurden folgende Fragen diskutiert: Wie wird ein integrativerer Zugang – wie in Zieldimension der Nationalen Strategie zur sozialen Dimension vorgesehen – von Seiten der Universitäten, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen unterstützt? Welche förderlichen Kooperationen bestehen zwischen Schulen und Hochschuleinrichtungen in der Information und Beratung sowie im Outreach? Inwiefern erfolgt eine Abstimmung zwischen erworbenen und für den Studieneinstieg erforderlichen Kompetenzen? Welche Vorkehrungen treffen Hochschulen hierzu (Online-Lernangebote, Brückenkurse; Prüfungsstoff für Aufnahmeverfahren u.a.)? Welche weiteren Stakeholder unterstützen die Jugendlichen und nicht-traditionellen Studienanfänger*innen beim Übergang? Der talentscout-tirol war in Form einer sog. „elevator speech“ (i.e. 3 min. Kurzpräsentation zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Weitere Informationen unter:

www.bmbwf.gv.at/Themen/Hochschule-und-Universitaet/Studium/Leitthemen/Soziale-Dimension.html

4. Workshop „Wie geht Studieren?“

Im Zuge des Aktionstages der Jungen Uni wurde ein interaktiver Workshop für Jugendliche mit dem Titel „Wie geht Studieren?“ entwickelt, der in der darauffolgenden Zeit noch mehrmals an der Universität Innsbruck und an Jugendzentren im Tiroler Oberland und in Osttirol durchgeführt wurde. Ziel des Workshops ist es, Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren das Thema „Studieren“ näherzubringen. Insbesondere talentierte/motivierte Personen, die ein Studium z. B. aufgrund ihrer sozialen bzw. familiären Situation bisher nicht in Erwägung gezogen haben, sollen angesprochen werden. Der Workshop ist als Stationsbetrieb mit fünf Stationen angelegt, in denen die folgenden Fragen beantwortet werden:

- Warum sollte man studieren?
- Was kann man alles studieren?
- Was bedeuten all die Fremdwörter?
- Haben alle dieselben Chancen?
- An wen kann ich mich wenden?

Datum	Name der Einrichtung	Kontakt
18.01.19	Jugendzentrum JZI Imst	P. Scheiring
26.04.19	Aktionstag Junge Uni	Sigrid Weichsler
02.07.19	NMS St. Jakob im Defereggental	M. Tönig
03.07.19	VS St. Jakob/St. Veit	M. Tönig

5. HRSM Projekt „Chill die Basis“

Die Wahrnehmung tertiärer Bildungseinrichtungen im regionalen Kontext unter Nutzung der beiden dislozierten Studienangebote der Universität Innsbruck und UMIT in Landeck und in Lienz sollen im Rahmen des Hochschulraum-Strukturmittel-(HRSM)-Projekts „Chill die Basis – Förderung von nichttraditionellen Studierenden“ untersucht werden. Ziel dieses Projekt ist es, soziale Ungleichheiten bei Bildungsentscheidungen durch aktive Beeinflussung des Effekts der sozialen Herkunft zu mindern und Drop-Out Quoten zu senken.

2019 fanden etliche Projekttreffen statt, um die verschiedenen Aktivitäten im Projekt vor- bzw. nachzubereiten. Auf Anregung des Projektleiters Univ.-Prof. Dr. Bernhard Fügenschuh und auf Wunsch der Projektkoordinatorin, Frau Dr. Bernadette Müller Kmet (Inst. für Soziologie, LFUI), nahm der „talentescout“ auch an internen Projektmeetings teil, um seine Expertise aus der Praxisarbeit in das Projekt einzubringen. Zwei große Workshops mit allen Projektpartner*innen im Herbst rundeten das Chill die Basis-Jahr ab.

Datum	Aktivität	Anmerkung
08.01.19	Internes Meeting	Vorbereitung Projektworkshop 4
23.01.19	Internes Meeting	Organisatorisches
11.02.19	Internes Meeting	interne Koordination und Austausch
18.02.19	Arbeitsgruppe 2	Vorbereitung Projektworkshop 4
20.03.19.	Internes Meeting	Organisatorisches
08.04.19	Projektworkshop 4	Szenarientwicklung für den Tiroler Hochschulraum
08.05.19	Internes Meeting	Beitrag Fest der Wissenschaft, Zukunft Denken
03.06.19	Treffen mit AK Tirol	E. Heidinger/AK Tirol Stipendium
15.06.19	Fest der Wissenschaft:	Workshop / Spiel „Gleiche Chancen für alle?“
25.07.19	Internes Meeting	Organisatorisches
04.12.19	Internes Meeting	Rückblick/Abschluss

Link zum Projekt: www.uibk.ac.at/soziologie/forschung/sozialstrukturanalyse-sozialpolitik-sozialforschung/chill-die-basis/index.html.de

6. Tiroler Hochschultag 2019

Am Donnerstag, den 24.10.2019, von 9 bis 15 Uhr öffneten die Tiroler Hochschulen wieder ihre Türen und stellten ihr Studienangebot vor. Der Tiroler Hochschultag bietet alle zwei Jahre Schüler*innen und Studieninteressierten die Möglichkeit, sich über das Studienangebot in Tirol zu informieren und Campusluft zu schnuppern. Erste Anlaufstelle ist dabei immer der Campus der Universität Innsbruck (Innrain 52) mit zahlreichen Info-Ständen, Schnuppervorlesungen und Führungen, von dem aus man mit einem kostenlosen IVB-Shuttlebus weitere Standorte erreicht. Die Veranstaltung wurde auch in diesem Jahr wieder von Mitarbeiter*innen der Zentralen Studienberatung in Zusammenarbeit mit den Tiroler Hochschulen organisiert. Der talentescout-tirol war dieses Mal als Teil des Organisationsteams mit der Vorbereitung und Durchführung des Tiroler Hochschultages 2019 betraut.

Teilnehmende Hochschulen:

- Universität Innsbruck
- Medizinische Universität Innsbruck
- UMIT The Health and Life Sciences University
- fh gesundheit
- MCI Management Center Innsbruck
- FH Kufstein
- Pädagogische Hochschule Tirol
- Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein

Datum	Aktivität	Anmerkung
18.02.2019	Interne Besprechung THT	Kick-off meeting
10.04.2019	Treffen THT Tiroler Hochschulen	Organisation
17.05.2019	Interne Besprechung THT	Zeitplan, Programm, IVB
25.06.2019	Interne Besprechung THT	Programm Standorte
05.07.2019	Interne Besprechung THT	Organisation
23.07.2019	Interne Besprechung THT	Organisation
08.08.2019	Interne Besprechung THT	Organisation
19.08.2019	Interne Besprechung THT	Programm, Homepage
17.09.2019	Tiroler Hochschulkonferenz	THT Kurzinfo
24.10.2019	Tiroler Hochschultag	9 bis 17 Uhr

Link THT: www.uibk.ac.at/tht/

7. Schulbesuche

An Folgenden Schulen wurden Schülerinnen und Schüler im Rahme der ARGE Schulbesuch über das Projekt informiert:

Datum	Name der Schule	Kontaktperson(en)	Erreichte SchülerInnen
07.01.19	HLW Innsbruck	D. Kaufmann	110
22.01.19	HAK Landeck	C. Mayer	74
22.01.19	BRG Landeck	J. Röck	30
22.01.19	KORG/KFAfEP Zams	B. Amprosi/B. Kiesenbner	86
30.01.19	BRG Schwaz	U. Groser	165
31.01.19	Akademisches Gymnasium Innsbruck	C. Leuprecht	50
04.02.19	Reithmannngymnasium Innsbruck	M. Lechner	81

06.02.19	HTL Fulpmes	M. Schmidt-Baldassar	26
07.02.19	MaturantInnenberatung Schulzentrum Wörgl	E. Larcher	40
19.02.19.	HAK + BRG Telfs	A. Scholze	100
28.02.19	Bildungstag Osttirol	E. Singer	50
14.11.19	Meinhardinum + Schigymnasium Stams	D. Oberger	77
09.12.19	PORG Volders	W. Hut	50
19.12.19	KORG Kettenbrücke Innsbruck	U. Hawel	70
		SUMME	1009

8. Arbeit mit KlientInnen

Im Jahr 2019 fanden insgesamt 50 Einzelberatungen statt, wobei das Verhältnis Männer/Frauen mit ca. 50/50 recht ausgewogen war. Die meisten Personen kamen alleine, zwei Personen kamen in Begleitung zumindest eines Elternteiles. Vier Personen wurden im Sinne des Konzepts über einen längeren Zeitraum begleitet.

Einzelberatungen	
10	- Kontakte per E-Mail
6	- Kontakte per Telefon
34	- Kontakte Face-To-Face
50	Kontakte gesamt
4	Begleitungen
Veranstaltungen	
14	Schulbesuche
1009	- erreichte SchülerInnen

9. Talentförderung

Im Jahr 2019 fand eine Reihe von Aktivitäten aus dem Bereich der Talentförderung statt, und zwar in verschiedenen Altersstufen und mit zum Teil unterschiedlichen regionalen Schwerpunkten.

1.1. Vifzack/Talente Innsbruck

Auf Initiative des Pflichtschulinspektors für Innsbruck hin wurde in Zusammenarbeit mit der VS Innere Stadt und der Jungen Uni das Pilotprojekt „Vifzack/Talente Innsbruck“ ins Leben gerufen. Ziel war es dabei, talentierte bzw. (hoch-)begabte VolksschülerInnen aus Innsbruck mit einem speziellen Förderprogramm bestehend aus Workshops der Jungen Uni an unterschiedliche (natur-)wissenschaftliche Themenfelder heranzuführen.

1.2. Deine Fragen zu Europa

Auf Initiative des Vizerektors für Lehre und Studierende der LFUI sowie der Bildungsdirektion wurde Anfang 2019 die Mitmachaktion „Deine Fragen zu Europa“ ins Leben gerufen. Dabei wurden Schülerinnen und Schüler der 4./5. bzw. 7./8. Klassen aufgerufen, anlässlich der Europawahlen am 22. 05. 2019 Fragen zu Europa zu formulieren. Die besten und interessantesten Fragen wurden bei einer Abschlußveranstaltung an der LFUI ausgewählt, zu der die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Prominenz aus der Uni und der Bildungsdirektion eingeladen waren. Auch hier war der talentscout-tirol an der Planung, Organisation und Durchführung beteiligt.

Datum	Aktivität
10.01.2019	Begabtenförderungsinitiative LFUI / Internes Meeting
14.01.2019	Begabtenförderungsinitiative LFUI / Internes Meeting
16.01.2019	Begabtenförderungsinitiative LFUI / Internes Meeting
28.03.2019	Begabtenförderungsinitiative LFUI / Internes Meeting
10.05.2019	Begabtenförderungsinitiative LFUI / Abschlussveranstaltung

1.3. SchülerInnen an die Hochschulen

Die Universität Innsbruck ermöglicht es besonders engagierten Schülerinnen und Schülern, bereits vor der Matura Lehrveranstaltungen zu besuchen. Nach der Matura werden bestandene Prüfungen für das Studium offiziell angerechnet. Die Universität kooperiert dabei mit dem Young Science Zentrum, das die Bewerbungen entgegennimmt und die formalen Erfordernisse abwickelt. Durch das Programm "Schüler und Schülerinnen an die Hochschulen" können junge Interessierte bereits frühzeitig Lehrveranstaltungen besuchen und Prüfungen ablegen, sich in ihre Begabungsbereiche vertiefen, ein Studium kennenlernen und ihre Studienzzeit verkürzen. Den jungen Studierenden stehen beinahe alle Studienzeige offen. Darüber hinaus sind sie von den Studiengebühren befreit, nur der ÖH-Beitrag ist zu entrichten. Im Rahmen dieser Aktion wurden drei Schüler vom talentescout betreut.

10. Fortbildungsmaßnahmen

Es fand auch 2019 wieder eine Reihe von Fortbildungen statt, bei denen die internen Abläufe im Tagesgeschäft sowie die Vernetzung / Positionierung des talentescout innerhalb der Zentralen Studienberatung bzw. des Büros für Öffentlichkeitsarbeit (BFÖ) der Universität Innsbruck thematisiert wurden.

Datum	Ort	Inhalt
25.03.19	LFUI	Teamvormittag Zentrale Studienberatung (9-12h): Organisatorisches, Impuls-referate Mag. Christina Raab (Curriculum neu) und Mag. Klaus Reich (Änderungen Lehramts-studium)
17.06.19	LFUI	Teamtag Zentrale Studienberatung: interne Aufgabenverteilung, Studienmarketing, THT, Projekt AbsolventInnentracking Österreich
08.10.19	Mutters	Teamtag Zentrale Studienberatung: Arbeitsbereiche, neue Projekte, Messen, Schulbesuche, Jahresplanung 2020